

Михаил Лермонтов,
Смерть поэта

Михаил Лермонтов, Михаил Лермонтов,
La morto de la Der Tod des Dichters
poeto

tradukita de Konstantin tradukita de N. N. 77
Gusev

Михаил Лермонтов,
Der Tod des Dichters

tradukita de N. N. 76

Laŭvorta germanigo

...

...

...

...

Погиб поэт! — невольник чести —	Pereis li, poet' de justo, Murdita per la kalumni',	Der Dichter fiel – von Schurken wähnte	Der Dichter fiel! . . . Als Sklave der Ehre ist er gefallen, verleumdet vom Gerücht,
Пал, оклеветанный молвой,	Kun peza plumbo en la brusto	Er seiner Ehre sich beraubt.	mit Blei in der Brust und dem Durst nach Rache, beugend sein stolzes Haupt! . . .
С свинцом в груди и жаждой мести,	Kaj venĝavido mortis li! ... Ne povis la animo luma	Er traf ins Herz, der ihn verhöhnzte, Und sterbend sank sein stolzes Haupt!	Die Seele des Dichters hatte die Schmach kleinlicher Kränkungen nicht mehr er- tragen,
Поникнув гордой головой!.. Не вынесла душа поэта	Subiĝi al la malhonor', Li sola kontraŭ fals' mon- duma	Nicht mehr ertrug das Herz des Dich- ters	er hatte sich erhoben gegen die Meinungen der Ge- sellschaft,
Позора мелочных обид, Восстал он против мнений света	Ribelis ... Kaj li estas for! Murdita! ... Do por kio plo- roj,	der Schwätzer niederträchtiges Spiel gegen die Meinung des Gelichters stand einsam er wie je ... und fiel!	allein wie schon immer . . . und er wurde getötet! Getötet . . . wozu jetzt das Weinen,
Один как прежде... и убит! Убит!.. к чему теперь рыдания,	De l' povraj laŭdoj tarda ĥor'	Er fiel! ... Was hilft's, daß ihr nun sammelt	der unnütze Chor leerer Lobeshymnen und das klägliche Gestammel der Rechtfertigung? Das Urteil des Schicksals wurde vollstreckt!
Пустых похвал ненужный хор,	Kaj sinpravigoj de l' sinjo- roj?	unnützes Lob und ihn beleckt, daß ihr Entschuldigungen stammelt?	Habt ihr nicht eben noch auf infame Weise seine freie, kühne Begabung gejagt und den kaum verborgenen Brand zum Spaß angefacht?
И жалкий лепет оправданья?	Pro fato li jam estas for! Kaj ĉu ne vi kolere pelis	— Zu spät, das Urteil ist vollstreckt; Wer trieb ihn denn? War es nicht euer boshaftes Spiel, das ihn verführt.	Nun, so vergnügt euch denn . . . er vermochte die letzten
Судьбы свершился приговор!	La noblan kanton de liber', Elblovi incendion celis	das des Genies bewahrtes Feuer zu offenen Bränden angeschürt?	Peinigungen nicht zu ertragen: Einer Fackel gleich erloschen ist der herrliche Genius, verwelkt ist der triumphale Kranz.
Не вы ль сперва так злобно гнали	El la ĵaluzo – nur fajrer' ? Do ĝoju ... Mutas bardo nia,	Ihr habts erreicht ... er ging verbinnen zugrund an Qual und Überdruß; das Licht erlosch, das Laub verwirren am Blütenkranz des Genius.	Kaltblütig hat sein Mörder den Schlag geführt . . . eine Rettung gab es nicht: Gleichmäßig schlägt das leere Herz, die Pistole zittert nicht in der Hand.
Его свободный, смелый дар И для потехи раздували	La bonon rompis la mal- bon'.	Der ihn gemordet, kalten Blutes hat er's getan ... er schoß gewandt; sein leeres Herz war rohen Mutes, und nicht gezittert hat die Hand.	Und was ist daran auch so erstaunlich? . . . aus der Ferne, Hundertern anderen Flüchtlingen gleich, wurde er auf der Jagd nach Glück und Karriere nach dem Willen des Schicksals zu uns verschlagen, lächelnd verachtete er frech
Чуть затаившийся пожар? Что ж? веселитесь... — он мучений	Ne lumas plu la stel' genia, Forvelkis la solena kron'.	Was wunder auch? ... aus fernen Rei- chen	Sprache und Sitte des fremden Landes, konnte ihn, der unser Ruhm war, nicht verschonen; vermochte in jenem blutigen Augenblick nicht zu be- greifen,
Последних вынести не мог: Угас, как светоч, дивный гений,	Murdinto lia senkompata Ekpremis feron de la ĉan', La koro vanta batis glate, Neniom tremis tiu man'.	kam er als Abenteurer her, und hundert andre so wie er, sich Glück und Ämter zu erschlei- chen,	
Увял торжественный венок.	Kaj ĉu ne miro, ĉu ne stran- go?	er schätzte unser Land gering, sein Recht und Brauch, sein Wort	
Его убийца хладнокровно Навел удар... спасенья нет: Пустое сердце бьется равно,	Pelata per la sort' migrant', http://www.poezio.net/version?poem-id=951&version-id=1915 , Nomadis li en ĉi land		
В руке не дрогнул	En serĉo de feliĉ' kaj rango, Ofende mokis pli kaj pli		

Verkinto de tiu ĉi Rusa poemo estas МИХАИЛ ЛЕРМОНТОВ (*1814-10-15 – †1841-07-27).

Arg-951-1915 (2013-12-15 10:39:19)

Mi, Manfred Retzlaff, trovis tiun ĉi poemon en la retejo <http://www.stihi-xix-xx-vekov.ru/ler352.html>.

Traduko de la Rusa poemo “Смерть поэта” de МИХАИЛ ЛЕРМОНТОВ (*1814-10-15 – †1841-07-27) *en Esperanton de* KONSTANTIN GUSEV (†1980-11-09).

Arg-951-1917 (2013-12-15 10:56:39)

Tiu ĉi poem-esperangigo troviĝas en la retejo http://donh.best.vvh.net/Esperanto/Literaturo/Poezio/morto_poetou.html.

Traduko de la Rusa poemo “Смерть поэта” de МИХАИЛ ЛЕРМОНТОВ (*1814-10-15 – †1841-07-27) *en la Germanan de* N. N. 77.

Arg-951-1919 (2013-12-15 20:59:34)

Siehe: <http://www.winter-zeulenroda.de/webseiten/lermontov.htm>.

Traduko de la Rusa poemo “Смерть поэта” de МИХАИЛ ЛЕРМОНТОВ (*1814-10-15 – †1841-07-27) *en la Germanan de* N. N. 76.

Arg-951-1916 (2013-12-15 10:41:49)

Tiu ĉi laŭvorta poem-germanigo troviĝas en la retejo <http://blog.zvab.com/2008/03/13/michail-jurjewitsch-lermontow/>.